

TUI AG und Konzernbetriebsrat unterzeichnen Zukunftssicherungsvertrag: Gemeinsam die Zukunft der TUI gestalten – Qualifizierungsfond, Beschäftigungsschutz, Altersteilzeit

- Qualifizierungsfond und Beschäftigungsschutz für Mitarbeitende der deutschen TUI Gesellschaften
- TUI bleibt auf Wachstum ausgerichtetes Unternehmen

Hannover, 17. März 2022. TUI hat in den vergangenen beiden Jahren zahlreiche Herausforderungen in Folge der Corona-Pandemie erfolgreich bestanden. Dabei ging es darum, die Krise für das Unternehmen zu managen. Gleichzeitig wurde die Transformation der TUI vorangetrieben, um wettbewerbsfähiger und robuster die Zeit nach Corona zu gestalten. Mit einem Zukunftssicherungsvertrag sendet TUI gemeinsam mit dem Konzernbetriebsrat des Unternehmens nun ein wichtiges Zeichen an Mitarbeitende, Berufseinsteiger und Talente: TUI ist ein Arbeitgeber mit Zukunft und ein auf Wachstum ausgerichtetes Unternehmen. Allein in den Bereichen IT und E-Commerce werden aktuell 500 Stellen besetzt, um die Transformation der TUI weiter voranzutreiben. Der Tourismus bleibt eine Wachstumsindustrie.

Der Zukunftssicherungsvertrag wurde von TUI CEO Fritz Jossen, TUI HR Vorständin und Arbeitsdirektorin Sybille Reiß, dem Vorsitzenden des Konzernbetriebsrat Frank Jakobi sowie weiteren Mitgliedern des Konzernbetriebsrats im Rahmen einer Konzern-Betriebsräteversammlung in Hannover unterzeichnet. Er definiert wichtige Aspekte der gemeinsamen sozialen Verantwortung und steht für die Sicherheit, die TUI ihren Beschäftigten und zukünftigen Mitarbeitenden bietet. Gleichzeitig unterstützt der Vertrag die weitere Transformation des Unternehmens.

Im „Zukunftssicherungsvertrag 2.0“, der für die 7500 Mitarbeitenden in den deutschen Gesellschaften der TUI gilt, werden insbesondere die folgenden vier Punkte vereinbart:

- **Qualifizierungsfond:** TUI investiert drei Millionen Euro in Lern- und Weiterbildungsprogramme, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in aktuellen Transformationsprozesse unterstützen oder hybride Arbeitsweisen fördern. Damit unterstreicht das Unternehmen seinen Anspruch, eine „lernende Organisation“ zu sein.
- **Beschäftigungsschutz:** TUI bietet den Mitarbeitenden im Geltungsbereich der Vereinbarung einen Beschäftigungsschutz bis Dezember 2023. Der Beschäftigungsschutz ist nach zwei Jahren Pandemie – mit einer Reihe von Restrukturierungen, in denen auch Mitarbeitende das Unternehmen verlassen mussten – nicht nur ein Vertrauensbeweis des Unternehmens gegenüber den Mitarbeitenden, sondern er bietet auch ein hohes Maß sozialer Absicherung. Bisher geplante oder bereits begonnene Restrukturierungsmaßnahmen sind nicht Bestandteil des Beschäftigungsschutzes.

- **Freiwilligenprogramm:** Lässt sich während der Laufzeit der Beschäftigungssicherung ein Personalabbau nicht vermeiden, so wird dieser so sozialverträglich wie möglich gestaltet. Die unterzeichnete Vereinbarung definiert hierzu einen gemeinsamen Standard für Freiwilligenprogramme.
- **Altersteilzeit:** Für viele Kolleginnen und Kollegen gehört zur Flexibilität und individuellen Lebensplanung auch die Möglichkeit zur Altersteilzeit. Mit dem Zukunftssicherungsvertrag wird die Altersteilzeit in allen deutschen TUI Gesellschaften eingeführt.

Über die TUI Group

TUI Group
Group Corporate &
External Affairs
Karl-Wiechert-Allee 4
30625 Hannover

Die TUI Group ist ein weltweit führender Touristikkonzern und weltweit aktiv. Sitz des Konzerns ist Deutschland. Die Aktie der TUI notiert im FTSE 250, einem Index der Londoner Wertpapierbörse, im regulierten Markt der Niedersächsischen Börse zu Hannover sowie im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse. Der TUI Konzern bietet für seine 28 Millionen Kunden, davon 21 Millionen in den europäischen Landesgesellschaften, integrierte Services aus einer Hand.

group.communications@tui.com
www.tuigroup.com

Die gesamte touristische Wertschöpfungskette wird unter einem Dach abgebildet. Dazu gehören über 400 Hotels und Resorts mit Premium-Marken wie RIU, TUI Blue und Robinson und 16 eigene Kreuzfahrtschiffe, von der MS Europa und der MS Europa 2 in der Luxusklasse und Expeditionsschiffen bis zur Mein Schiff-Flotte der TUI Cruises und Kreuzfahrtschiffen bei Marella Cruises in Großbritannien. Zum Konzern zählen außerdem europaweit führende Veranstaltermarken und Online-Vermarktungsplattformen, fünf Fluggesellschaften mit mehr als 100 modernen Mittel- und Langstrecken-Flugzeugen und über 1.000 Reisebüros. Neben dem Ausbau des Kerngeschäfts mit Hotels, Kreuzfahrten über erfolgreiche Joint Ventures und Aktivitäten in den Urlaubsdestinationen setzt die TUI verstärkt auf den Ausbau digitaler Plattformen. Der Konzern wandelt sich zu einem Digitalunternehmen.

Die globale Verantwortung für nachhaltiges wirtschaftliches, ökologisches und soziales Handeln ist Kern unserer Unternehmenskultur. Die von TUI initiierte TUI Care Foundation setzt mit Projekten in 25 Ländern auf die positiven Effekte des Tourismus, auf Bildung und Ausbildung sowie die Stärkung von Umwelt- und Sozial-Standards. Sie unterstützt so Urlaubsdestinationen in ihrer Entwicklung. Die weltweit tätige TUI Care Foundation initiiert Projekte, die neue Chancen für die kommende Generation schaffen.

TUI Group Group Corporate & External Affairs

Christian Rapp
Konzernkommunikation
Tel. +49 (0) 511 566 6028
christian.rapp@tui.com